

Seltener Kreisblatt* erscheint wöchentlich... Preis monatlich 2,85 (einkl. 25 Pf. Postenlohn)...

Anzeigen lt. Preisliste 21. - Verlag und Schriftleitung Berlin SW 68, Scharnhaus...



Teltower Kreisblatt

Ämliches Verkündungsblatt des Landrats des Kreises Teltow • Tageszeitung für den Kreis Teltow
Zossen - Wünsdorfer Zeitung - Trebbiner Zeitung

Ruhe vor dem Sturm

Die in den letzten Tagen von den Fronten eingelaufenen Meldungen haben übereinstimmend ausgeglichen...

Am 1. März ist die vorübergehende Einstellung größerer sowjetischer Angriffskräfte...

Auch in Südtalien sind neue Bereitstellungen des Feindes zu erkennen. Freilich war der Verlauf der britischen und nordamerikanischen Divisionen im Westland...

Insgesamt kann man die bereitete militärische Lage wohl am besten mit den Worten charakterisieren: Ruhe vor dem Sturm...

Neuer Eichenlaubträger

Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Werner Goebbels...

Das Ritterkreuz

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Albrecht von Bogberg, Wehrkreis-Kommandeur in einem Panzerregiment...

Nach ihrem Divisionskommando... Major Albrecht von Bogberg, Wehrkreis-Kommandeur in einem Panzerregiment...

Hermann Göring an die Luftwaffe

„Diesem Feind wird mit neuen Kräften und neuen Waffen Antwort gegeben, wie er es verdient“

Der Reichsmarschall hat zum Tag der Luftwaffe folgenden Kurfuss entlassen:

Soldaten der Luftwaffe, meine Kameraden! An unserem Ehrentag fülle ich mich mit jedem von euch besonders stark verbunden...

Dafür danke ich euch, Kameraden, die herrliche Haltung des deutschen Volkes, allem grausamen Bombenterror zum Trotz...

Erfüllt von unbedingter Siegesversichert geben wir am heutigen Tage in unendlicher Dankbarkeit der Liebe, vor dem Feind geliebten Kameraden...

fallen der Heimat. Ihr Opfergang ist der große Beweis in uns.

Kameraden, wir grüßen den Führer. Seil meine Luftwaffe!

(G.) Göring Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches und Oberbefehlshaber der Luftwaffe.

Der Reichsmarschall spricht in seinem Tagesbefehl vom entsetzlichen Kampf gegen die anglo-amerikanischen Luftkrieger und nennt die Haltung des deutschen Volkes bei dem grausamen und alle Begriffe übersteigenden Luftterror...

Sieg unserer Waffen ist gewiß!

Am Montag und Dienstag waren die Leiter der Reichspropagandaämter zu einer Arbeitstagung in Berlin...

Reichsführer Dr. Goebbels, Reichsminister des Innern Hermann Göring...

Zur Lage im Generalgouvernement sprach Generalgouverneur Reichsminister Dr. Franz...

Generalleutnant Gömmel, der Chef des Heeres-Personalamtes, würdige den Kampf des deutschen Heeres...

Su den Mittelpunkt seiner Ausführungen stellte Dr. Goebbels den Luftkrieg, wobei er unsere gesteigerte Abwehrkraft...

Der Sieg unserer Waffen ist nicht nur eine deutsche Hoffnung, sondern eine geschichtliche Gewissheit. Wir können ihm im Bewußtsein unserer Größe mit ruhiger Zuversicht entgegensehen.

Ueber Raketen

Zu einem in der letzten Zeit sehr viel besprochenen Thema hat dieser Tage General der Artillerie a. D. Paul Hoffe in einem Artikel in der Offener „National-Zeitung“ Stellung genommen...

Erst die moderne Chemie und Schmitz erwecken auf ihrer Suche nach neuen übertragenden Kampfmitteln in gemeinsamer Arbeit die Rakete zu neuem Leben...

Ihre wesentliche Vorteil liegt darin, daß die Rakete anfallt eines schweren und schwierig herzustellen Rohres aus Gußstahl...

Die Entwicklung dieser „neuen alten“ Waffe ist noch längst nicht abgeschlossen...

Die Entwicklung dieser „neuen alten“ Waffe ist noch längst nicht abgeschlossen, und wir können feststellen, daß die deutsche Schmitz auch hierin an der Spitze marschiert.

12 Jahre unabhängiges Mandschutuo

Feierlichkeiten zum Jahresstag unter Teilnahme der gesamten Nation

Zur Erinnerung an den 1. März 1932, als der unabhängige Großstaats Mandschutuo gegründet wurde...

Am 12 Uhr bestieg der Kaiser den nationalen Gründungsstag. Gleichzeitlich erwiesene Ehre der Regierung, Vertreter des öffentlichen Lebens...

Ein erbitterter Krieg werde in der ganzen Welt geführt, der seinen Ursprung in den unerfüllten Begierden der Anglo-Amerikaner habe...

Wie der Premierminister weiter betonte, werde die gesamte nationale Einheit, die man nicht in Frage stellen darf, zur weiteren Sicherung des unabhängigen Mandschutuo beitragen...

Dr. Goebbels empfing Stoßtrupptämpfer von Tigerassj

Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Mittwoch eine Abordnung bewährter Stoßtrupptämpfer aus dem Regt. Nr. 12 (G. T. 10)...

Staatsgebärnis für Swinhufund

Seitens 1. März Wie das finnische Nachrichtenbüro amtlich mitteilt, hat die finnische Regierung das Staatsgebärnis für den finnischen Vizepräsidenten Swinhufund beschlossen.

„Eine lehrreiche Landkarte“

Unter Voranstellung der unmissverständlichen Stellung des Letztigen Volkes, die der Generaldirektor des Inneren Danker, in seiner letzten Rede im Hinblick auf die in der englischen Zeitung „Daily Mail“ veröffentlichte Karte der 16 Sowjetrepubliken zum Ausdruck brachte, nach der Letztland die „Ehre“ der 13. Sowjetrepublik begehren worden ist, schreibt die lehrreiche „Landkarte“ überflüssigen Zeitartikeln am Dienstag u. a.:

„Wir als zweieinhalb Jahre, seitdem wir frei von den Fesseln des Bolschewismus sind, haben wir von englischer Seite wiederholt derartige und ähnliche Dinge gehört. Doch niemals habe das Letztliche Volk nach solchen Versicherungen irgendein Haupt geneigt. Im Gegenteil — jene heftigsten, uns zugehenden Versicherungen haben uns nur geholfen, den Ginn der gegenwärtigen Kampfes zu erkennen und diejenigen zu durchschauen, denen wir ein unwillkommenes und daher zu befechtendes Hindernis auf dem Wege zur Bewirkung ihrer Pläne und ihrer Politik sind.“

„Indessen — Letzen sind es nun einmal, so betont das Blatt mit Nachdruck, die gemeinsam mit dem deutschen Volk und anderen europäischer Nationen den Bolschewistischen Sorden den Weg auf ihrem „beglückenden“ Marsch nach Europa verpacken. Aus diesem und vielleicht auch anderen Gründen finden wir in London kein Erbarmen, darum werden wir mit unjüdischer Sympathie in den Bestand der Sowjetunion eingetret, ja sogar schon eingezogen.“

„Einer des Wohlwollens von jener Seite bedürfen wir nicht. Unser Weg ist klar vorgezeichnet. Wir kämpfen für unsre Freiheit und unsere Existenz, und diese beiden Gründe des Kampfes sind uns gerechter, heiliger und höher als alles übrige in der Welt.“

„Die von der Londoner „Daily Mail“ veröffentlichte Karte ist besonders lehrreich. Sie gewährt einen guten Einblick in die Politik eines uns bekannten Staates und bestätigt zugleich die Richtigkeit unserer Haltung, sogar noch mehr, sie stärkt sie.“

Erst kommt das Vergnügen

Schanghai, 2. März. Chinesische Beobachter, die aus Szungking zurückgekehrt, berichten, daß die in Szungking-China stationierten US-Struppen nicht daran dächten, irgendetwas Unbequemliches hinzuzunehmen. Um dieses zu ermöglichen, stifteten die US-Struppenflüge das öfteren statt des notwendigen Kriegsmaterials ganze Ladungen Luvsgegenstände, u. a. Nahrungsmittel, Autos und Sessel, herzubringen.

„Im übrigen führten die US-Struppen ein recht lozes Leben. Die Stadteile, die von US-Struppen besetzt seien, glücken Vergnügungsvierteln und würden von den Amerikanern als US-Kongressstadt betrachtet, in der die chinesische Polizei keine Macht habe. Autokratien der US-Offiziere mit chinesischen Mägdchen seien an der Tagesordnung, und das Benzin hierzu werde aus der Szungking zugelandeten Nacht- und Selbstkommen entnommen, was bereits zu einem Protest der chinesischen Stellen bei der höchsten US-Stelle in Szungking geführt haben soll.“

2500 Flugszeuge nicht zurückgekehrt

Der britische Luftfahrtminister Sinclair erklärte im Unterhaus laut Deutem am Dienstag, daß die Flugszeugenoperationen in England aus dem gegenwärtigen Stande nicht zurückgekehrt sind. Wenn man im Durchschnitt 7 Mann je Flugszeug rechnet, so lagte Sinclair weiter, bedeutet dies, daß nahezu 18.000 Männer von der Blüte unserer Jugend getötet oder gefangen genommen wurden.

Zwischenlandung in TANGER

Roman von Hans Possendorf

Cop. Knorr & Hirth, Kommanditgesellschaft, München

„Blut konnte nicht mehr an sich haben.“ Wie wahr du sprichst, meine Gogel! rief er begeistert aus und schüttelte Sandbüchse ganz Wange. „Das ist ja unerhört! Wer weiß, mit was für einem Kerl sie sich herumtreiben! Es kann ein Dieb, ein Räuber sein! Nicht nur die Moral, nein, auch die Sicherheit unseres Hauses ist bedroht! Es bleibt nichts anderes übrig, als Schamschebe zu entfernen. Die Frage ist nur, wie wir das anfangen. Als Mann von Moral kann ich natürlich nicht mit ihr verfahren, wie es die Welt, die Christen, mit ihren nichtswürdigen Diebstehlen machen. Ich meine, als Frommer Diener Allahs kann ich sie nicht einfach die Straße werfen. So, wenn die Europäer nicht diese unheimlichen Unfläusverbrechen bei uns importiert hätten, dann könnte man diese schwarze Tochter Calans einfach verkaufen! Aber was? ... wie wenig! ... hm, man könnte ihr die Freiheit und dazu einen gewissen Geldbetrag spenden, damit sie nicht in Not gerät. Nur fürchte ich, sie wird sich für die Freiheit schonen bedanken; denn sie weiß zu gut, daß sie es nirgends auf der Welt wieder so schön haben wird wie in meinem Heidegarten. Aber ich werde die Sache mit einem Heidegärtner besprechen. Es muß sich doch ein Weg finden lassen.“

„Blut war in Eifer geraten, daß er gar nicht das hässliche Mädchen wegschickte, mit dem Sandbüchse seiner Aufzeichnungen gefüllt war. Jetzt unterbrach ihn ein helles Aufschreien.“

„Du bist nicht etwa ein Dieb, daß ich mich vor dir scheue?“, rief er, als er sah, daß sie sich nicht mehr bewegte, sondern nur noch die Augen auf ihn richteten.

„Nicht enttäuscht! Ich weiß, daß er ein Dieb ist. Dann brumme er: „So fürchte nur, wenn man ihr dieses Vergnügen nimmt, wird sie noch beschämter werden.“

Henker Tito und sein Freund Churchill

Zum Verrat Englands an Serbien

Die Belgrader Presse befaßt sich mit den Versicherungen Churchills in seiner letzten Rede über die Unterstützung Englands für den bolschewistischen Vandalenpöbel Tito.

Unter der Überschrift „Schmeicheleien für Tito“ schreibt „Novost“, es sei eine alte englische Sanktion jene zu loben und anerkennen, die an seiner Seite das Blut des Volkes vergießen und auf diese Weise England als bindendes Werkstück dienen. Die Vandalen Titos mit ihrer wilden Rädelsführerschaft seien gerade die rechten Leute, weil es ihnen gleichgültig sei, wie blutig das Volk das Völkerverbrechen begähle. Und gerade dieses Völkerverbrechen habe Churchill rühmend hervorgehoben. Im Zeitartikel weist „Novost“ besonders auf den Teil der Rede hin, in dem Churchill über den „Freundschaftlichen Kontakt“ mit Tito im letzten Jahr geschrieben habe, indem er sich auf die Worte des Churchill bezieht, daß dem serbischen Volk zu Genüge, was von England zu erwarten sei. „Henker des serbischen Volkes“ habe Tito jetzt in seinem Freund Churchill eine Stütze gefunden. Selbstverständlich handele es sich hier um eine Fortsetzung der Aktion Titos, die auf eine Ausrottung des serbischen Volkes ausgehe.

„Novost“ zitiert dann die Ausführungen der „News Chronicle“: „Jetzt hat England sich einmütig für Tito entschieden. Das Doppelspiel, das Tito und die Serben in Kairo spielen, ist jetzt fort.“ Also bekenn man offen, daß England bisher ein Doppelspiel trieb, das sich nun völlig

zugunsten Titos entschieden hat. Das serbische Volk weiß schon lange, daß es von England nichts Gutes erwarten kann. Das England Churchills, das so rühmlichst alle Staaten, denen es feierliche Versicherungen und Garantien gegeben hatte, verriet, wird niemals Mitleid auf ein kleines serbisches Volk nehmen, wie es dies auch nicht getan hat.“

Mostau hat starkes Interesse an den Palästinajuden

Die Mitglieder einer jüdischen Abordnung, die der Sowjetrepublik in Teheran ein Gesandnis der jüdischen Liga für den Sieg der Sowjetunion in Palästina übermitteln wollten, haben auf einer Besprechung in Teheran am 1. März in Jerusalem über ihre Ergebnisse Bericht erstattet. Dabei hoben sie besonders das große Interesse der Sowjets für alle Fragen hervor, die mit den Juden in Palästina, ihrer Rolle im Mittleren Osten und mit der Unabhängigkeit des Landes für neue Einwanderer in Verbindung stehen. Die Sowjets zeigten besonders großes Verlangen für die internationale Gepräge des Zionismus und für die Wichtigkeit der jüdischen Ansiedlung in Palästina, die sie als internationalen politischen Faktor betrachten, der aus propagandistischer Hinsicht von der sowjetischen Politik als besonders wertvoll für die Durchbringung des Planes Ostens angesehen werde.

Kurz gefaßt, aber wichtig

Matiaua. Die sowjetische Hehusaufstellung gegen Deutschland wurde vor einigen Tagen durch den sowjetischen Gesandten in Gegenwart von englischen, amerikanischen und japanischen Militärs in Garden City in Kairo eröffnet.

Madrid. Die mengenmäßige Überlegenheit ist nicht entscheidend — ausschlaggebend für den Sieg sind die Qualität der Waffen, der Geist der Truppen und ihre Frontenführung, bemerkt „Soja del Lunes“ in einem Wochenrückblick über die militärische Lage in Europa.

Bern. Nach einer Mitteilung des Schweizer Rundfunks soll die Frage der Beziehungen zur Sowjetunion in der nächsten Sitzung des schweizerischen Bundesrates verprochen werden. Es sei wenig wahrscheinlich, daß der Schweizer Regierung ausnahmsweise ihre Politik bezüglich auswärtiger Fragen ändern werde.

Sofia. Politisch wie militärisch werde Tito seine Forderungen über die Grenzen Jugoslawiens nach Albanien, Norditalien, Rumänien, Bulgarien und Griechenland aus, heißt es einem Artikel in der US-Zeitung „Colliers Magazine“. Er habe eine „Regierung“ nach sowjetischem Vorbild aufgebaut, die er den jugoslawischen antifašistischen Part der nationalen Befreiung nenne.

Stockholm. Wie in Kairo bekanntgegeben wurde, hat die ägyptische Regierung bei der US-Regierung gegen die Entlassung von Prof. Dr. W. H. Röntgen, der die Verantwortung für die Schaffung eines jüdischen Staates in Palästina abgeben würde.

Sifabon. In der Einfahrt des Sifabonner Hafens streifen ein portugiesisches und ein japanisches Frachtschiff zu. Das japanische Schiff, das von Sifabon nach Kairo unterwegs ist, wobei ein panischer Matrose ertrank. Die übrigen sechs Besatzungsmitglieder wurden gerettet.

Stockholm. Das amerikanische Lebensmittelamt teilt nach einer Meldung aus Washington mit, daß die Lebensmittelrationierung für den Zivilbedarf in diesem Jahr geringer sein wird als

in vorigen. Dies beruhe auf dem vermehrten Bedarf des Militärs sowie der Alliierten, ferner aber auch auf dem Transportverfallnis.

Stockholm. Die schwedische Regierung sah sich nach TT wiederum veranlaßt, durch die Londoner Gesandtschaft bei der englischen Regierung einen Protest gegen die Überlieferung jüdischer Flüchtlinge in das Konzentrationslager Buchenwald einzulegen. Weiter wurde eine Unternehmung wegen der Überlieferung jüdischer Flüchtlinge durch fremde Flugzeuge am 26. Februar 1944 gebordert.

Wdona. Wie aus der Rede Nafas Nafas über die Lage in Oberägypten hervorgeht, stellte Nafas Nafas fest, daß die Kinder dieser Gegend sehr viel kleiner und armer sind als im übrigen Ägypten und sehr wenige junge Leute heute militärdiensttauglich sind.

Sofia. Der 90. Tag des Heeres, der Jahrestag der Schlacht bei Muden, wird am 10. März in Japan durch eine Reihe von Veranstaltungen begangen werden, die von führenden Zeitungen zusammen mit dem Informationsamt der Regierung durchgeführt werden.

Jena. Am Dienstag verzichteten die Instrumente der Reichsanstalt für Erdbeforschung in Jena um 17 Uhr 20 Minuten 41 Sekunden WEG ein starkes Fernbeben mit 800 Kilometer Herdbebenentfernung. Die Bodenbewegung in Jena hielt etwa 1/2 Stunden lang an. Als Herdbeben kommt vermutlich Alaska in Frage.

Wien. Amlich wird mitgeteilt: „Die schweizerische Gesandtschaft in London ist demnächst zu werden, gegen die schwere Verletzung des schweizerischen Luftraumes durch die britische Luftwaffe in der Nacht zum 20. Februar Protest zu erheben. Darauf auf die Notwendigkeit hinzuweisen, daß eine Wiederholung solcher Vorfälle verhindert wird.“

Genève. Der Erzbischof von Genève, Kardinal Segura, hielt am Montag vor etwa 8000 Gläubigen die erste Fastenpredigt dieses Jahres. Der Kardinal unterstrich die große Gefahr des Bolschewismus für die Menschheit und erklärte, daß Spanien erneut das Opfer des Bolschewismus werden würde, wenn die Sowjetunion in Europa den Sieg erringen sollte.

„Der Herr ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

Räagen am Weidenbach

sein Zimmergenuss, sondern wichtige Wienernahrung

Gilbrig weiß, noch halb von der braunen Anoplenbüße umgeben, schmeigen sie sich an den dunklen Zweig, die ersten Weidenbüßen, die sich bei der vorfrühlingsmäßigen Witterung ans Licht gewagt haben. Sie gebären in jedem Jahr zu den ersten Frühlingsboten, die eine neue Jahreszeit ankündigen. Diesmal aber haben sie sich sehr leicht mit ihrer Edeleite. Wohl ein paar Wochen früher als in den vergangenen Jahren leuchten sie röhlig am Weidenbach im dunklen, kalten Gehäuf. Ein paar Wochen früher aber sind auch alle diejenigen am Werk, die sich den Frühlings unbeding in ihre Wohnungen holen müssen und vom Spaziergang trotz einem ganzen Strauß der ersten Röhgen heimbringen. Sie wollen die Freude an diesen ersten Frühlingsboten noch ein bisschen länger haben als alle anderen Menschen und verurteilen die Röhgen zu einem finsternen Dasein in einer Blumenabse, von dem sie dann doch eines Tages durch die unermessliche Macht auf den Frühlingsboten leuchten werden. Die Röhgen sind aber nicht, daß die Röhgen, die jetzt aus dem Winterhülle erwachen, schließlich gerade auf die Weidenbüßen warten, weil deren gelbe Blütenpollen ihre erste Nahrung bilden. Und nachfrühlich haben diese Menschen auch vergessen, daß eben aus diesen Gründe die Weiden unter Naturforschern sind und deshalb streng verboten ist, ihre Zweige abzubrechen.

Wenn sie in der Gärtnerei oder auf dem Markt verkauft werden, wird das wohl mit gutem Recht geheißen dürfen. Doch ist dies noch längst keine Generallausnis für uns alle, auf keine Faust nun auf Röhgenrand auszugehen.

Wir brauchen unsere Freude an der Natur gar nicht so handgreiflich mit dem Zauberhammer zu dokumentieren, denn es dauert ja gar nicht mehr lange, dann ist es das die Natur in verschönerter Fülle wieder ihre Blütenpracht, und dann ist für jeden ein Strauß da, und ... die Bienen haben dann trotzdem noch genug.

Die Reisenden werden gebeten ...

„Die Reisenden werden gebeten, bei Ueberfüllung zeitweilig anderen Reisenden ihre Plätze einzuräumen“ — das ist eine dieser höchsten Forderungen, die wir heute an fast allen Stellen weitestgehend befolgen können. — Das heißt, werden wird die höchste Maßnahme meist von den Reisenden in den dicht gefüllten Gütern, wenn sie hoffnungslos nach einem freien Platz im Abteil ausfinden. Die denken aber nicht ihres bequemen Sitzplatzes meist so froh, daß sie sich von diesen Worten gar nicht angeprochen fühlen, und dabei ist es wohl heute sogar eine selbstverständliche Pflicht, das Reisende mit anderen Volksgenossen und ganz zu teilen. Leider tun es nur sehr wenige, wer list, der list!

Für unsere schwerverkehrsbedingten Männer sollte andere schwerbedingte Personen die Deutsche Reichsbahn bekanntlich besterhalten. Andere Reisende dürfen in diesen Abteilen nur auf Anweisung des Führers Plätze nehmen und haben ihren Platz beim Abfahren selbständig auszufüllen und wieder freizumachen. Wie aber sieht es recht oft in Wirklichkeit aus? — Das kleine gebildete Schichten gilt wieder diesen Reisenden grundsätzlich nichts — sie nehmen unaufgefordert und im Geleiste persönlichen Rechts in den Abteilen der schwerbedingten Platz und sind meist die letzten, die ihren Platz für die eigentlichen Reisenden freimachen.

Der Angerechnete list hier deshalb meist über das höchste Schichten hinaus veranlaßt, mit entsprechenden eindeutigen Worten für die Reisenden zu sorgen, selbst wenn die Gefahr besteht, von den Angerechneten als unhöflich bezeichnet zu werden.

„Der Herr ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

„Die Welt ist nicht gekommen, um die Welt zu retten, sondern um sie zu verbrennen.“

Nachrichten aus dem Kreise Teltow.

Bassen

Enschlossene und mitige Tat eines Hitzungers. Der 19jährige Hitzungler Max Scherner, Zuchweg 1, hat durch sein entschlossenes und zielbewusstes Handeln ein Menschenleben gerettet. Wie wir in der Montagausgabe berichteten, waren im Stütz in Hoffer der 12jährige Werner Dreher und seine Mutter eingekerkert, wobei Werner Dreher den Tod durch Ertrinken fand. Zehn erfahren wir nachträglich, daß auch die Mutter des Ertrunkenen bereits zweimal untergegangen und dem Ertrinken nahe war. Während des Besuchs der Gewandkette am Ufer umherfanden, ersah der 19jährige Max Scherner sofort die schwierige Lage. Er holte sich, als er hörte, daß auf dem Stütz Mutter und Sohn eingekerkert seien, sofort eine lange Stange und stürzte zur Unfallstelle. Während die Erwachenden noch besorgungslos, was zu tun wäre, handelte der Junge sofort und brachte die Frau Dreher, die bereits zweimal untergegangen war, unter großer Anstrengung allein an Land. Sie wurde dadurch dem Tode entzogen. Der Hitzungler Max Dreher hat durch sein entschlossenes und sofortiges Handeln erwiesen, wie es gemacht werden muß, um Entschlossenes zu sein. Ihm geht die volle Anerkennung für seine mutige Tat.

Warum so Keintlich? Verbleibendlich hört man darüber Klagen, daß mancher Hausbesitzer sich weigert, im Aufnahmefähiger, wo elektrische Anlagen sind, Licht oder gar einen elektrischen Ofen zu erhalten, weil Strom verbraucht wird, den er bezahlen muß. Wie Keintlich ist doch solcher Volksgenosse! Denn dem dieser Volksgenosse, nicht daran, daß auch Kinder und Kranke im Keller Zusticht nehmen müssen? Was macht es schon aus, wenn für die Dauer des Winters vielleicht für 10 oder 15 Pfennige Stromverbrauch nicht ist? Geht die Volksgenossenschaft nicht vor? Und wo der Hausbesitzer mit seinen Werten in Konflikt ist, werden sich die Mieter gegen die Verweigerung der entlassenen Kosten beteiligen. Aus der gute Wille bringt Unzufriedenheiten aus der Welt. Darum nicht so Keintlich, bildet eine Hausgemeinschaft, und alles geht dann reibungslos in aller Freundschaft. Wenn nicht, dann muß eben doch Volksgenosse dazu ertragen werden. Außenleiter werden nicht gebildet.

Am Sonntag, dem 27. v. M., wurden 62 Jungen und Mädchen in die Partei aufgenommen, von denen sich bereits 27 Jungen im Dienst der Wehrmacht oder im Arbeitsdienst befinden. Großgeworden im neuen Deutschland, haben sie in der nationalsozialistischen Jugendbewegung die für die Ausrichtung ihrer politischen Grundhaltung erhalten. Klammern werden sie im Schutze der Parteiorganisationen zur politischen Arbeit herangezogen werden. Die Zeit der Reife ist gekommen. Die Partei und ihre Gliederungen erwarten zuverlässig, daß auch dieser jüngste Nachwuchs sich in Zukunft voll und ganz dem Dienste unseres Führers verpflichtet. Die Ortsgruppenleiter Pg. Hoffmann die Jugendlichen und begünstige sie als Parteigenossen.

Rangsdorf

Der Grundbesitzer- und Verbleibendverein e. V. hielt am Sonntagabend im Rangsdorfer Hof seine Mitgliederversammlung. Vereinsleiter Pg. Roth sprach eingehend über das heutige Wohnungsproblem, insbesondere die Wohnheime, sowie über die Interessenschaltung von Landen. Eine Anzahl einschlägiger Fragen wurde beantwortet. Sodann ging es über die Bedeutung von Grundbesitzern bei der Kriegsschadensverordnung und die dabei zu berücksichtigenden Formulare. Besondere Kleinigkeiten liegen vor, wenn das beschädigte Gebäude noch bewohnbar ist oder mit geringen Mitteln, gegebenenfalls helfensmäßig, wieder instandgesetzt werden kann. Ein Total- oder größere Teilschaden handelt es sich, wenn das Haus ganz oder zu weit zerstört ist, daß es vorläufig nicht wieder aufgebaut werden kann. Von Rangsdorf ist bekannt, wenn das Einmischhaus zu zerstört ist, daß die Verbleibend des Eigenheimers nicht mehr selbst werden kann, sondern einen Mehrfamilienhaus eine oder mehrere Wohnungen zerstört sind oder wenn eine Mietwohnung zu beschädigt ist, daß der Mieter eine Mietminderung verlangen kann. Für jeden dieser drei Fälle gibt es besondere Formulare zu verwenden, die bei der Gau- und Provinzgruppe Berlin-Brandenburg der Klein- und Eigenheimbesitzer angefordert werden können. Die Mitglieder reichen die ausgefüllten Formulare beim Verein ein, der sie prüft. Als Unterlagen sind beizubringen: Grundbuchauszug oder Bescheinigung des Grundbuchamtes über die Eigentumsverhältnisse, des Grundstückes, lehrer Einheitswertbescheinigung, polizeiliche Bescheinigung der Festsetzung des Hauses, und zum Antrag auf Wohnungsfürsorge eine Bescheinigung des Finanzamtes über den steuerlichen Wohnungswert der Eigenheimwohnung und bei Zerstörung oder Beschädigung einer Mietwohnung der betreffende Mietvertrag. Die Gau- und Provinzgruppe hat eine besondere Beratungsstelle für die Anmeldung von Kriegsschäden eingerichtet. Die Sprechstunden finden laut Dienstplan von 9 bis 12 Uhr am Freitag, dem 9. bis 12 Uhr im Gau- und Provinzamt, Friedhofstr. 130. Die Beratungsstelle in Rangsdorf ist im Riosl Wöhr am Alten Bahnhof. Der Vereinsleiter richtet jedermann an alle diejenigen Mitglieder und ihre Angehörigen, welche noch nicht oder nicht mehr im Arbeitsdienst sind, die dringende Aufforderung, sich ganz oder halbtägig oder wenigstens zu freizeitsweiser Beschäftigung dem Arbeitsamt zur Verfügung zu stellen, da jede Kraft gebraucht wird. Für das Dienstjahr 1944/45 stellt dem Verein eine kleine Menge Schornsteinputzmittel zur Verfügung. Es handelt sich dabei um zünftige Mengen; der Grundbesitzer muß auf Grund der bisherigen Bezüge nach wie vor durch den Handel beschaffen werden. Bevorzugt berücksichtigt werden Mitglieder, deren Kindern durch Feindbeschädigung gekümmert wurden, und Mitglieder, die über ein Güternachteilungsvertrag nicht verfügen. Mit der Bestellung beauftragt ist der Stabschefamt Dörfel, Unter den Eichen 11. Nächste Versammlung Sonntag, 25. März, abends 18 Uhr, im Rangsdorfer Hof.

Dobendorf

Fortgesetzt wird in der Presse in amtlichen Aufträgen zur Verfügen beim Ausfinden feindlicher Abwehrmission im freien Gemacht, und trotzdem hat sich hier am Montag wieder ein bedauerlicher Unfall ereignet. Ein Techniker fand auf dem Gelände seines Betriebs eine Grabbrandohle. Aus Versehen, wie es ein Ding brach, brachte er sie zur Entzündung. Angewandt durch den Feuerlöscher trat der Flammenherd in Brand. Als die Brandbrandohle nahezu abgebrannt war, wandte sich der Techniker zum Gehen. In diesem Augenblick erlöste, da die Bomben ein Sprengkorn enthalten hatte, eine Detonation, und der 19jährige Flammenherd lag lebend am Boden. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er ins Städtische Krankenhaus verbracht. Der Techniker stellt sich selbst der Polizei. Was ist nun innerhalb kurzer Zeit in höherer Gewalt und unglückseliger Befandlung aufgetretene feindliche Abwehrmission, die Unglück enthalten ist. Im ersten Fall war der Ausgang tödlich.

Die Gemeinde- und die Amtsverwaltung sowie das Stabsamt haben am Montag ihren Umgang aus dem gemeindeeigenen Hause in der Zwickstrasse nach der neuen Verwaltungsbarade Ede Zwick- und Rangsdorfer Straße verlagert. Dadurch werden drei zweckdienliche Wohnungen frei, und außerdem mit einem ansehnlichen Wohnungsinhalt für einen ungenutzten zweifelhafte Wohnungsinhalt befriedigt werden. Die Aktion ist in eigen Einvernehmen mit dem Ortsgruppenleiter und mit Billigung der Aufsichtsbörde vorgenommen worden. Die neue Barade ist einfach, aber zweckmäßig eingerichtet und trägt allen billigen Anforderungen Rechnung. Durch die ganze Barade zieht sich in der Mitte ein breiter Flur, zu dessen beiden Seiten die Arbeitsräume angeordnet sind. Gleich am Eingang steht, weil hier der frühere Publikumsraum und alte Sitzgelegenheiten waren ungenutzte und ungenutzte, links der Kartentische, ein kleiner Abstellraum, daneben getaktet fünfzig die Einzelabfertigung des Publikums in beiden Seiten. Hinter einem Wandgang schließen sich daran: auf der rechten Seite das Gemeindeamt, das Zimmer des Bürgermeisters und Amtsverwalters, ein Raum für die Registratur, ein Zimmer für Grundbuchangelegenheiten, zugleich Plantanraum, sowie das Zimmer der NSDAP, Ortsgruppe Dobendorf, die auch selber schon im Gemeindehaus untergebracht war, auf der linken Seite das Büro der Amtserwaltung, Gewerbe- und Ortsgruppenleiter, das Stabsamt, der Sitzungs- und Besprechungsaal, zugleich für größere Besprechungen dienend, und die hiesigen einwandfrei eingerichteten Toilettenräume, abgeteilt für Männer und Frauen. Die Beleuchtung ist elektrisch, die Heizung Ofenheizung. Die Feuerprüfnummer bleibt unverändert. Neben der Barade ist ein kleiner Stuppen für Baumaterialien, Geräte sowie zum Abstellen der Fahrräder des Vereins errichtet. Vor der Barade stehen zwei Fahrradständer und eine Einrichtung zur Regenabfuhrung für das Publikum. Der Platz vor der Barade wird als einfacher Platan beständig einige Bäume werden aufgestellt. Ein Weg zum Baradeingang ist sowohl auf der Zwickstraße wie von der Rangsdorfer Straße an-

Rundfunk-Programm

Freitag, 8. März
 Reichsprogramm: 18.00 - 19.00 Sendung aus der Stadt zum Herrn und Heilath: Seigerstr. 11.00 bis 11.30 Kleines Konzert. 11.30 - 12.00 Wochensendung Kinder und Jung. 12.00 - 12.30 Wochensendung Kinder und Jung. 12.30 - 13.00 Unterhaltung mit der Kapelle des Reichs. 13.00 - 13.30 Sonntagskonzert. 13.30 - 14.00 Sonntagskonzert. 14.00 - 14.30 Sonntagskonzert. 14.30 - 15.00 Sonntagskonzert. 15.00 - 15.30 Sonntagskonzert. 15.30 - 16.00 Sonntagskonzert. 16.00 - 16.30 Sonntagskonzert. 16.30 - 17.00 Sonntagskonzert. 17.00 - 17.30 Sonntagskonzert. 17.30 - 18.00 Sonntagskonzert. 18.00 - 18.30 Sonntagskonzert. 18.30 - 19.00 Sonntagskonzert. 19.00 - 19.30 Sonntagskonzert. 19.30 - 20.00 Sonntagskonzert. 20.00 - 20.30 Sonntagskonzert. 20.30 - 21.00 Sonntagskonzert. 21.00 - 21.30 Sonntagskonzert. 21.30 - 22.00 Sonntagskonzert. 22.00 - 22.30 Sonntagskonzert. 22.30 - 23.00 Sonntagskonzert. 23.00 - 23.30 Sonntagskonzert. 23.30 - 24.00 Sonntagskonzert. 24.00 - 24.30 Sonntagskonzert. 24.30 - 25.00 Sonntagskonzert. 25.00 - 25.30 Sonntagskonzert. 25.30 - 26.00 Sonntagskonzert. 26.00 - 26.30 Sonntagskonzert. 26.30 - 27.00 Sonntagskonzert. 27.00 - 27.30 Sonntagskonzert. 27.30 - 28.00 Sonntagskonzert. 28.00 - 28.30 Sonntagskonzert. 28.30 - 29.00 Sonntagskonzert. 29.00 - 29.30 Sonntagskonzert. 29.30 - 30.00 Sonntagskonzert. 30.00 - 30.30 Sonntagskonzert. 30.30 - 31.00 Sonntagskonzert. 31.00 - 31.30 Sonntagskonzert. 31.30 - 32.00 Sonntagskonzert. 32.00 - 32.30 Sonntagskonzert. 32.30 - 33.00 Sonntagskonzert. 33.00 - 33.30 Sonntagskonzert. 33.30 - 34.00 Sonntagskonzert. 34.00 - 34.30 Sonntagskonzert. 34.30 - 35.00 Sonntagskonzert. 35.00 - 35.30 Sonntagskonzert. 35.30 - 36.00 Sonntagskonzert. 36.00 - 36.30 Sonntagskonzert. 36.30 - 37.00 Sonntagskonzert. 37.00 - 37.30 Sonntagskonzert. 37.30 - 38.00 Sonntagskonzert. 38.00 - 38.30 Sonntagskonzert. 38.30 - 39.00 Sonntagskonzert. 39.00 - 39.30 Sonntagskonzert. 39.30 - 40.00 Sonntagskonzert. 40.00 - 40.30 Sonntagskonzert. 40.30 - 41.00 Sonntagskonzert. 41.00 - 41.30 Sonntagskonzert. 41.30 - 42.00 Sonntagskonzert. 42.00 - 42.30 Sonntagskonzert. 42.30 - 43.00 Sonntagskonzert. 43.00 - 43.30 Sonntagskonzert. 43.30 - 44.00 Sonntagskonzert. 44.00 - 44.30 Sonntagskonzert. 44.30 - 45.00 Sonntagskonzert. 45.00 - 45.30 Sonntagskonzert. 45.30 - 46.00 Sonntagskonzert. 46.00 - 46.30 Sonntagskonzert. 46.30 - 47.00 Sonntagskonzert. 47.00 - 47.30 Sonntagskonzert. 47.30 - 48.00 Sonntagskonzert. 48.00 - 48.30 Sonntagskonzert. 48.30 - 49.00 Sonntagskonzert. 49.00 - 49.30 Sonntagskonzert. 49.30 - 50.00 Sonntagskonzert. 50.00 - 50.30 Sonntagskonzert. 50.30 - 51.00 Sonntagskonzert. 51.00 - 51.30 Sonntagskonzert. 51.30 - 52.00 Sonntagskonzert. 52.00 - 52.30 Sonntagskonzert. 52.30 - 53.00 Sonntagskonzert. 53.00 - 53.30 Sonntagskonzert. 53.30 - 54.00 Sonntagskonzert. 54.00 - 54.30 Sonntagskonzert. 54.30 - 55.00 Sonntagskonzert. 55.00 - 55.30 Sonntagskonzert. 55.30 - 56.00 Sonntagskonzert. 56.00 - 56.30 Sonntagskonzert. 56.30 - 57.00 Sonntagskonzert. 57.00 - 57.30 Sonntagskonzert. 57.30 - 58.00 Sonntagskonzert. 58.00 - 58.30 Sonntagskonzert. 58.30 - 59.00 Sonntagskonzert. 59.00 - 59.30 Sonntagskonzert. 59.30 - 60.00 Sonntagskonzert. 60.00 - 60.30 Sonntagskonzert. 60.30 - 61.00 Sonntagskonzert. 61.00 - 61.30 Sonntagskonzert. 61.30 - 62.00 Sonntagskonzert. 62.00 - 62.30 Sonntagskonzert. 62.30 - 63.00 Sonntagskonzert. 63.00 - 63.30 Sonntagskonzert. 63.30 - 64.00 Sonntagskonzert. 64.00 - 64.30 Sonntagskonzert. 64.30 - 65.00 Sonntagskonzert. 65.00 - 65.30 Sonntagskonzert. 65.30 - 66.00 Sonntagskonzert. 66.00 - 66.30 Sonntagskonzert. 66.30 - 67.00 Sonntagskonzert. 67.00 - 67.30 Sonntagskonzert. 67.30 - 68.00 Sonntagskonzert. 68.00 - 68.30 Sonntagskonzert. 68.30 - 69.00 Sonntagskonzert. 69.00 - 69.30 Sonntagskonzert. 69.30 - 70.00 Sonntagskonzert. 70.00 - 70.30 Sonntagskonzert. 70.30 - 71.00 Sonntagskonzert. 71.00 - 71.30 Sonntagskonzert. 71.30 - 72.00 Sonntagskonzert. 72.00 - 72.30 Sonntagskonzert. 72.30 - 73.00 Sonntagskonzert. 73.00 - 73.30 Sonntagskonzert. 73.30 - 74.00 Sonntagskonzert. 74.00 - 74.30 Sonntagskonzert. 74.30 - 75.00 Sonntagskonzert. 75.00 - 75.30 Sonntagskonzert. 75.30 - 76.00 Sonntagskonzert. 76.00 - 76.30 Sonntagskonzert. 76.30 - 77.00 Sonntagskonzert. 77.00 - 77.30 Sonntagskonzert. 77.30 - 78.00 Sonntagskonzert. 78.00 - 78.30 Sonntagskonzert. 78.30 - 79.00 Sonntagskonzert. 79.00 - 79.30 Sonntagskonzert. 79.30 - 80.00 Sonntagskonzert. 80.00 - 80.30 Sonntagskonzert. 80.30 - 81.00 Sonntagskonzert. 81.00 - 81.30 Sonntagskonzert. 81.30 - 82.00 Sonntagskonzert. 82.00 - 82.30 Sonntagskonzert. 82.30 - 83.00 Sonntagskonzert. 83.00 - 83.30 Sonntagskonzert. 83.30 - 84.00 Sonntagskonzert. 84.00 - 84.30 Sonntagskonzert. 84.30 - 85.00 Sonntagskonzert. 85.00 - 85.30 Sonntagskonzert. 85.30 - 86.00 Sonntagskonzert. 86.00 - 86.30 Sonntagskonzert. 86.30 - 87.00 Sonntagskonzert. 87.00 - 87.30 Sonntagskonzert. 87.30 - 88.00 Sonntagskonzert. 88.00 - 88.30 Sonntagskonzert. 88.30 - 89.00 Sonntagskonzert. 89.00 - 89.30 Sonntagskonzert. 89.30 - 90.00 Sonntagskonzert. 90.00 - 90.30 Sonntagskonzert. 90.30 - 91.00 Sonntagskonzert. 91.00 - 91.30 Sonntagskonzert. 91.30 - 92.00 Sonntagskonzert. 92.00 - 92.30 Sonntagskonzert. 92.30 - 93.00 Sonntagskonzert. 93.00 - 93.30 Sonntagskonzert. 93.30 - 94.00 Sonntagskonzert. 94.00 - 94.30 Sonntagskonzert. 94.30 - 95.00 Sonntagskonzert. 95.00 - 95.30 Sonntagskonzert. 95.30 - 96.00 Sonntagskonzert. 96.00 - 96.30 Sonntagskonzert. 96.30 - 97.00 Sonntagskonzert. 97.00 - 97.30 Sonntagskonzert. 97.30 - 98.00 Sonntagskonzert. 98.00 - 98.30 Sonntagskonzert. 98.30 - 99.00 Sonntagskonzert. 99.00 - 99.30 Sonntagskonzert. 99.30 - 100.00 Sonntagskonzert. 100.00 - 100.30 Sonntagskonzert. 100.30 - 101.00 Sonntagskonzert. 101.00 - 101.30 Sonntagskonzert. 101.30 - 102.00 Sonntagskonzert. 102.00 - 102.30 Sonntagskonzert. 102.30 - 103.00 Sonntagskonzert. 103.00 - 103.30 Sonntagskonzert. 103.30 - 104.00 Sonntagskonzert. 104.00 - 104.30 Sonntagskonzert. 104.30 - 105.00 Sonntagskonzert. 105.00 - 105.30 Sonntagskonzert. 105.30 - 106.00 Sonntagskonzert. 106.00 - 106.30 Sonntagskonzert. 106.30 - 107.00 Sonntagskonzert. 107.00 - 107.30 Sonntagskonzert. 107.30 - 108.00 Sonntagskonzert. 108.00 - 108.30 Sonntagskonzert. 108.30 - 109.00 Sonntagskonzert. 109.00 - 109.30 Sonntagskonzert. 109.30 - 110.00 Sonntagskonzert. 110.00 - 110.30 Sonntagskonzert. 110.30 - 111.00 Sonntagskonzert. 111.00 - 111.30 Sonntagskonzert. 111.30 - 112.00 Sonntagskonzert. 112.00 - 112.30 Sonntagskonzert. 112.30 - 113.00 Sonntagskonzert. 113.00 - 113.30 Sonntagskonzert. 113.30 - 114.00 Sonntagskonzert. 114.00 - 114.30 Sonntagskonzert. 114.30 - 115.00 Sonntagskonzert. 115.00 - 115.30 Sonntagskonzert. 115.30 - 116.00 Sonntagskonzert. 116.00 - 116.30 Sonntagskonzert. 116.30 - 117.00 Sonntagskonzert. 117.00 - 117.30 Sonntagskonzert. 117.30 - 118.00 Sonntagskonzert. 118.00 - 118.30 Sonntagskonzert. 118.30 - 119.00 Sonntagskonzert. 119.00 - 119.30 Sonntagskonzert. 119.30 - 120.00 Sonntagskonzert. 120.00 - 120.30 Sonntagskonzert. 120.30 - 121.00 Sonntagskonzert. 121.00 - 121.30 Sonntagskonzert. 121.30 - 122.00 Sonntagskonzert. 122.00 - 122.30 Sonntagskonzert. 122.30 - 123.00 Sonntagskonzert. 123.00 - 123.30 Sonntagskonzert. 123.30 - 124.00 Sonntagskonzert. 124.00 - 124.30 Sonntagskonzert. 124.30 - 125.00 Sonntagskonzert. 125.00 - 125.30 Sonntagskonzert. 125.30 - 126.00 Sonntagskonzert. 126.00 - 126.30 Sonntagskonzert. 126.30 - 127.00 Sonntagskonzert. 127.00 - 127.30 Sonntagskonzert. 127.30 - 128.00 Sonntagskonzert. 128.00 - 128.30 Sonntagskonzert. 128.30 - 129.00 Sonntagskonzert. 129.00 - 129.30 Sonntagskonzert. 129.30 - 130.00 Sonntagskonzert. 130.00 - 130.30 Sonntagskonzert. 130.30 - 131.00 Sonntagskonzert. 131.00 - 131.30 Sonntagskonzert. 131.30 - 132.00 Sonntagskonzert. 132.00 - 132.30 Sonntagskonzert. 132.30 - 133.00 Sonntagskonzert. 133.00 - 133.30 Sonntagskonzert. 133.30 - 134.00 Sonntagskonzert. 134.00 - 134.30 Sonntagskonzert. 134.30 - 135.00 Sonntagskonzert. 135.00 - 135.30 Sonntagskonzert. 135.30 - 136.00 Sonntagskonzert. 136.00 - 136.30 Sonntagskonzert. 136.30 - 137.00 Sonntagskonzert. 137.00 - 137.30 Sonntagskonzert. 137.30 - 138.00 Sonntagskonzert. 138.00 - 138.30 Sonntagskonzert. 138.30 - 139.00 Sonntagskonzert. 139.00 - 139.30 Sonntagskonzert. 139.30 - 140.00 Sonntagskonzert. 140.00 - 140.30 Sonntagskonzert. 140.30 - 141.00 Sonntagskonzert. 141.00 - 141.30 Sonntagskonzert. 141.30 - 142.00 Sonntagskonzert. 142.00 - 142.30 Sonntagskonzert. 142.30 - 143.00 Sonntagskonzert. 143.00 - 143.30 Sonntagskonzert. 143.30 - 144.00 Sonntagskonzert. 144.00 - 144.30 Sonntagskonzert. 144.30 - 145.00 Sonntagskonzert. 145.00 - 145.30 Sonntagskonzert. 145.30 - 146.00 Sonntagskonzert. 146.00 - 146.30 Sonntagskonzert. 146.30 - 147.00 Sonntagskonzert. 147.00 - 147.30 Sonntagskonzert. 147.30 - 148.00 Sonntagskonzert. 148.00 - 148.30 Sonntagskonzert. 148.30 - 149.00 Sonntagskonzert. 149.00 - 149.30 Sonntagskonzert. 149.30 - 150.00 Sonntagskonzert. 150.00 - 150.30 Sonntagskonzert. 150.30 - 151.00 Sonntagskonzert. 151.00 - 151.30 Sonntagskonzert. 151.30 - 152.00 Sonntagskonzert. 152.00 - 152.30 Sonntagskonzert. 152.30 - 153.00 Sonntagskonzert. 153.00 - 153.30 Sonntagskonzert. 153.30 - 154.00 Sonntagskonzert. 154.00 - 154.30 Sonntagskonzert. 154.30 - 155.00 Sonntagskonzert. 155.00 - 155.30 Sonntagskonzert. 155.30 - 156.00 Sonntagskonzert. 156.00 - 156.30 Sonntagskonzert. 156.30 - 157.00 Sonntagskonzert. 157.00 - 157.30 Sonntagskonzert. 157.30 - 158.00 Sonntagskonzert. 158.00 - 158.30 Sonntagskonzert. 158.30 - 159.00 Sonntagskonzert. 159.00 - 159.30 Sonntagskonzert. 159.30 - 160.00 Sonntagskonzert. 160.00 - 160.30 Sonntagskonzert. 160.30 - 161.00 Sonntagskonzert. 161.00 - 161.30 Sonntagskonzert. 161.30 - 162.00 Sonntagskonzert. 162.00 - 162.30 Sonntagskonzert. 162.30 - 163.00 Sonntagskonzert. 163.00 - 163.30 Sonntagskonzert. 163.30 - 164.00 Sonntagskonzert. 164.00 - 164.30 Sonntagskonzert. 164.30 - 165.00 Sonntagskonzert. 165.00 - 165.30 Sonntagskonzert. 165.30 - 166.00 Sonntagskonzert. 166.00 - 166.30 Sonntagskonzert. 166.30 - 167.00 Sonntagskonzert. 167.00 - 167.30 Sonntagskonzert. 167.30 - 168.00 Sonntagskonzert. 168.00 - 168.30 Sonntagskonzert. 168.30 - 169.00 Sonntagskonzert. 169.00 - 169.30 Sonntagskonzert. 169.30 - 170.00 Sonntagskonzert. 170.00 - 170.30 Sonntagskonzert. 170.30 - 171.00 Sonntagskonzert. 171.00 - 171.30 Sonntagskonzert. 171.30 - 172.00 Sonntagskonzert. 172.00 - 172.30 Sonntagskonzert. 172.30 - 173.00 Sonntagskonzert. 173.00 - 173.30 Sonntagskonzert. 173.30 - 174.00 Sonntagskonzert. 174.00 - 174.30 Sonntagskonzert. 174.30 - 175.00 Sonntagskonzert. 175.00 - 175.30 Sonntagskonzert. 175.30 - 176.00 Sonntagskonzert. 176.00 - 176.30 Sonntagskonzert. 176.30 - 177.00 Sonntagskonzert. 177.00 - 177.30 Sonntagskonzert. 177.30 - 178.00 Sonntagskonzert. 178.00 - 178.30 Sonntagskonzert. 178.30 - 179.00 Sonntagskonzert. 179.00 - 179.30 Sonntagskonzert. 179.30 - 180.00 Sonntagskonzert. 180.00 - 180.30 Sonntagskonzert. 180.30 - 181.00 Sonntagskonzert. 181.00 - 181.30 Sonntagskonzert. 181.30 - 182.00 Sonntagskonzert. 182.00 - 182.30 Sonntagskonzert. 182.30 - 183.00 Sonntagskonzert. 183.00 - 183.30 Sonntagskonzert. 183.30 - 184.00 Sonntagskonzert. 184.00 - 184.30 Sonntagskonzert. 184.30 - 185.00 Sonntagskonzert. 185.00 - 185.30 Sonntagskonzert. 185.30 - 186.00 Sonntagskonzert. 186.00 - 186.30 Sonntagskonzert. 186.30 - 187.00 Sonntagskonzert. 187.00 - 187.30 Sonntagskonzert. 187.30 - 188.00 Sonntagskonzert. 188.00 - 188.30 Sonntagskonzert. 188.30 - 189.00 Sonntagskonzert. 189.00 - 189.30 Sonntagskonzert. 189.30 - 190.00 Sonntagskonzert. 190.00 - 190.30 Sonntagskonzert. 190.30 - 191.00 Sonntagskonzert. 191.00 - 191.30 Sonntagskonzert. 191.30 - 192.00 Sonntagskonzert. 192.00 - 192.30 Sonntagskonzert. 192.30 - 193.00 Sonntagskonzert. 193.00 - 193.30 Sonntagskonzert. 193.30 - 194.00 Sonntagskonzert. 194.00 - 194.30 Sonntagskonzert. 194.30 - 195.00 Sonntagskonzert. 195.00 - 195.30 Sonntagskonzert. 195.30 - 196.00 Sonntagskonzert. 196.00 - 196.30 Sonntagskonzert. 196.30 - 197.00 Sonntagskonzert. 197.00 - 197.30 Sonntagskonzert. 197.30 - 198.00 Sonntagskonzert. 198.00 - 198.30 Sonntagskonzert. 198.30 - 199.00 Sonntagskonzert. 199.00 - 199.30 Sonntagskonzert. 199.30 - 200.00 Sonntagskonzert. 200.00 - 200.30 Sonntagskonzert. 200.30 - 201.00 Sonntagskonzert. 201.00 - 201.30 Sonntagskonzert. 201.30 - 202.00 Sonntagskonzert. 202.00 - 202.30 Sonntagskonzert. 202.30 - 203.00 Sonntagskonzert. 203.00 - 203.30 Sonntagskonzert. 203.30 - 204.00 Sonntagskonzert. 204.00 - 204.30 Sonntagskonzert. 204.30 - 205.00 Sonntagskonzert. 205.00 - 205.30 Sonntagskonzert. 205.30 - 206.00 Sonntagskonzert. 206.00 - 206.30 Sonntagskonzert. 206.30 - 207.00 Sonntagskonzert. 207.00 - 207.30 Sonntagskonzert. 207.30 - 208.00 Sonntagskonzert. 208.00 - 208.30 Sonntagskonzert. 208.30 - 209.00 Sonntagskonzert. 209.00 - 209.30 Sonntagskonzert. 209.30 - 210.00 Sonntagskonzert. 210.00 - 210.30 Sonntagskonzert. 210.30 - 211.00 Sonntagskonzert. 211.00 - 211.30 Sonntagskonzert. 211.30 - 212.00 Sonntagskonzert. 212.00 - 212.30 Sonntagskonzert. 212.30 - 213.00 Sonntagskonzert. 213.00 - 213.30 Sonntagskonzert. 213.30 - 214.00 Sonntagskonzert. 214.00 - 214.30 Sonntagskonzert. 214.30 - 215.00 Sonntagskonzert. 215.00 - 215.30 Sonntagskonzert. 215.30 - 216.00 Sonntagskonzert. 216.00 - 216.30 Sonntagskonzert. 216.30 - 217.00 Sonntagskonzert. 217.00 - 217.30 Sonntagskonzert. 217.30 - 218.00 Sonntagskonzert. 218.00 - 218.30 Sonntagskonzert. 218.30 - 219.00 Sonntagskonzert. 219.00 - 219.30 Sonntagskonzert. 219.30 - 220.00 Sonntagskonzert. 220.00 - 220.30 Sonntagskonzert. 220.30 - 221.00 Sonntagskonzert. 221.00 - 221.30 Sonntagskonzert. 221.30 - 222.00 Sonntagskonzert. 222.00 - 222.30 Sonntagskonzert. 222.30 - 223.00 Sonntagskonzert. 223.00 - 223.30 Sonntagskonzert. 223.30 - 224.00 Sonntagskonzert. 224.00 - 224.30 Sonntagskonzert. 224.30 - 225.00 Sonntagskonzert. 225.00 - 225.30 Sonntagskonzert. 225.30 - 226.00 Sonntagskonzert. 226.00 - 226.30 Sonntagskonzert. 226.30 - 227.00 Sonntagskonzert. 227.00 - 227.30 Sonntagskonzert. 227.30 - 228.00 Sonntagskonzert. 228.00 - 228.30 Sonntagskonzert. 228.30 - 229.00 Sonntagskonzert. 229.00 - 229.30 Sonntagskonzert. 229.30 - 230.00 Sonntagskonzert. 230.00 - 230.30 Sonntagskonzert. 230.30 - 231.00 Sonntagskonzert. 231.00 - 231.30 Sonntagskonzert. 231.30 - 232.00 Sonntagskonzert. 232.00 - 232.30 Sonntagskonzert. 232.30 - 233.00 Sonntagskonzert. 233.00 - 233.30 Sonntagskonzert. 233.30 - 234.00 Sonntagskonzert. 234.00 - 234.30 Sonntagskonzert. 234.30 - 235.00 Sonntagskonzert. 235.00 - 235.30 Sonntagskonzert. 235.30 - 236.00 Sonntagskonzert. 236.00 - 236.30 Sonntagskonzert. 236.30 - 237.00 Sonntagskonzert. 237.00 - 237.30 Sonntagskonzert. 237.30 - 238.00 Sonntagskonzert. 238.00 - 238.30 Sonntagskonzert. 238.30 - 239.00 Sonntagskonzert. 239.00 - 239.30 Sonntagskonzert. 239.30 - 240.00 Sonntagskonzert. 240.00 - 240.30 Sonntagskonzert. 240.30 - 241.00 Sonntagskonzert. 241.00 - 241.30 Sonntagskonzert. 241.30 - 242.00 Sonntagskonzert. 242.00 - 242.30 Sonntagskonzert. 242.30 - 243.00 Sonntagskonzert. 243.00 - 243.30 Sonntagskonzert. 243.30 - 244.00 Sonntagskonzert. 244.00 - 244.30 Sonntagskonzert. 244.30 - 245.00 Sonntagskonzert. 245.00 - 245.30 Sonntagskonzert. 245.30 - 246.00 Sonntagskonzert. 246.00 - 246.30 Sonntagskonzert. 246.30 - 247.00 Sonntagskonzert. 247.00 - 247.30 Sonntagskonzert. 247.30 - 248.00 Sonntagskonzert. 248.00 - 248.30 Sonntagskonzert. 248.30 - 249.00 Sonntagskonzert. 249.00 - 249.30 Sonntagskonzert. 249.30 - 250.00 Sonntagskonzert. 250.00 - 250.30 Sonntagskonzert. 250.30 - 251.00 Sonntagskonzert. 251.00 - 251.30 Sonntagskonzert. 251.30 - 252.00 Sonntagskonzert. 25